



Paris: Mann in der Nähe der Champs-Élysées mit Schusswaffe getötet  
- Täter auf der Flucht

***Der Angreifer gab einen Schuss aus einer Faustfeuerwaffe auf das Opfer ab, das in die Brust getroffen wurde und am Tatort verstarb.***

Ein Mann wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 14. Mai, in der Rue Washington im 8. Arrondissement von Paris, nur wenige Dutzend Meter von der Avenue des Champs-Élysées entfernt, mit einer Schusswaffe getötet. Es wurde eine Untersuchung wegen Mordes eingeleitet, mit den Ermittlungen wurde der erste Bezirk der Pariser Kriminalpolizei betraut. Der Schütze sei noch auf der Flucht, teilte die Pariser Staatsanwaltschaft mit.

Die Tat ereignete sich gegen 00.15 Uhr im Inneren einer Galerie mit Blick auf die Rue Washington 14. Ein Mann schoss einmal mit einer Handfeuerwaffe in Richtung des Opfers, das in den Brustkorb getroffen wurde. Der 48-jährige Mann, auf den geschossen wurde, war sofort tot. Er wurde in Mali geboren und war 48 Jahre alt, so die Staatsanwaltschaft.

**Eine automatische Pistole beim Opfer gefunden**

Der Schütze flüchtete anschließend in Panik, die nach seinem Schuss entstand. Nach ersten Erkenntnissen der Ermittlungen wird die Spur einer Abrechnung bevorzugt, nachdem es am Freitag, 12. Mai, wahrscheinlich zu einem Streit zwischen den beiden Männern gekommen war. Eine Frau wurde bei der ausbrechenden Panik leicht verletzt.

Auch bei dem Opfer wurde eine kleinkalibrige automatische Pistole gefunden.